Jetzt upgraden auf SAP Identity Management 8.0

Support für die Version 7.2 endet zum Ende dieses Jahres

von ASCONSIT | Veröffentlicht am 13. September 2018

istockphoto.com: ©seb_ra

Nutzen Sie das SAP NetWeaver Identity Management 7.2 als Werkzeug zur Verwaltung Ihrer Identitäten und Berechtigungen in Ihrer SAP Systemlandschaft? Dann sollten Sie spätestens jetzt auf die Version 8.0 upgraden, denn der Support für die Version 7.2 wird zum Ende dieses Jahres eingestellt. Spätestens dann stellt SAP keine Produkt- und Sicherheitsupdates mehr zur Verfügung.

Der Umstieg auf SAP Identity Management 8.0 bietet Unternehmen entscheidende Vorteile:

- Mit dem SAP Identity Management Development Studio existiert nun erstmals eine Eclipse-basierte Entwicklungsumgebung, die es ermöglicht, SAP IdM plattformunabhängig zu konfigurieren. Eine Beschränkung auf Windows-basierte Systeme entfällt.
- Funktionen wie Autovervollständigung und Programm-Syntaxhighlighting steigern die Qualität der Entwicklung und können die Fehlersuche vereinfachen, die sich in SAP IdM 7.2 oft zeitintensiv gestaltet. Prozesse können nun grafisch entsprechend dem BPMN-Standard (Business Process Model and Notation) modelliert werden.
- Die Entwicklung und Konfiguration der IdM Prozesse ist im Gegensatz zu SAP IdM 7.x nun auf Basis von modularen Paketen möglich. Einzelne Pakete lassen sich so für verschiedene Entwickler berechtigen und es kann mit mehreren Nutzern gleichzeitig an einem System gearbeitet werden (Versionskontrolle). Zudem ermöglicht ein verbessertes Transportwesen mit Änderungsbelegen im Vergleich zu SAP IdM 7.2 nun eine revisionssichere Weiterentwicklung der IdM-Prozesse.
- Das neue Provisioning Framework ermöglicht es mit SAP Identity Management 8.0, verschiedene Cloud-Systeme wie beispielsweise SuccessFactors anzubinden. Weitere Systeme können über eigene Konnektoren oder die mitgelieferten Konnektoren für SAP Cloud Identity oder SCIM 2.0 (z. B. Concur und Google G Suite) erfolgen. Der Lotus Notes-Konnektor wurde rundum erneuert und ist nun Java-basiert, da die Windows Runtime mit SAP IdM 8.0 nicht mehr unterstützt wird.

Grundsätzlicher existieren 2 Möglichkeiten, von IdM 7.2 auf 8.0 upzugraden:

1) Quick-Upgrade

Beim Quick-Upgrade wird die bestehende SAP Identity Management 7.2 Konfiguration auf einem bereits bestehenden System auf die Version 8.0 migriert. Hierdurch wird sichergestellt, dass in einem überschaubaren Zeitrahmen mit geringem Kostenaufwand das bestehende SAP IdM System als SAP IdM 8.0 weiter supportfähig bleibt. Im Kern wird die vorhandene Konfiguration inklusive des Provisioning Frameworks genutzt. Jedoch werden hierbei die Vorteile nicht genutzt, die eine saubere Konfiguration von IdM 8.0 theoretisch mit sich bringt. In einem nachgelagerten Projekt können 8.0 spezifische Anpassungen mit erhöhtem Aufwand jedoch noch geplant und umgesetzt werden.

2) Clean-Upgrade

Beim Clean-Upgrade wird SAP IdM 8.0 auf einem neuen System installiert. Ihre bestehende Konfiguration wird anschließend importiert, in Pakete unterteilt und in das neue Namensschema überführt. Die aktuelle IdM-Installation nutzt das SAP Provisioning Framework in der neuesten Version, sodass Sie die Vorteile hinsichtlich der Anbindung von Cloudsystemen voll ausschöpfen können. Die Wartbarkeit und Möglichkeiten hinsichtlich Weiterentwicklungen sind hier im Vergleich zum Quick-Upgrade besser gewährleistet.

ASCONSIT bietet Ihnen im Vorfeld des Upgrade-Projektes zum günstigen Festpreis entweder eine SAP IdM 8.0 Upgrade Review oder auch eine Machbarkeitsstudie zwecks genauer Planung und Kostenabschätzung an. Rufen Sie uns einfach an! Gemeinsam finden wir die für Sie optimale Upgrade-Strategie für SAP Identity Management 8.0.